



STUDIEN ZU LITERATUR UND MEDIENKULTUR
DER 1920ER-JAHRE

Andreas Blödorn /
Stephan Brüssel (Hrsg.)

BABYLON
BERLIN

UND DIE FILMISCHE
(RE-)MODELLIERUNG
DER 1920ER-JAHRE

Medienkulturwissenschaftliche
Perspektiven



rombach
wissenschaft

medienreflexive
moderne

Andreas Blödorn / Stephan Brüssel (Hrsg.)

Babylon Berlin und die filmische
(Re-)Modellierung der 1920er-Jahre
Medienkulturwissenschaftliche Perspektiven

ROMBACH WISSENSCHAFT
MEDIENREFLEXIVE MODERNE
STUDIEN ZU LITERATUR UND MEDIENKULTUR
DER 1920ER-JAHRE

herausgegeben von
Andreas Blödorn und Stephan Brössel

Band 1

Herausgeberbeirat

Sabina Becker
Jan-Oliver Decker
Christof Hamann
Ursula von Keitz

Andreas Blödorn / Stephan Brüssel (Hrsg.)

Babylon Berlin
und die filmische
(Re-)Modellierung
der 1920er-Jahre

Medienkulturwissenschaftliche Perspektiven

 **rombach**
wissenschaft

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96821-880-9 (Print)

ISBN 978-3-96821-881-6 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2024

© Rombach Wissenschaft – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden 2024. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhalt

| | |
|---|---|
| ANDREAS BLÖDORN / STEPHAN BRÖSSEL | |
| BABYLON BERLIN – ein Gegenwartsbild der 1920er. Präliminarien zur ,(Re-)Modellierung‘ aus medienkulturwissenschaftlicher Perspektive | 9 |

I. Medialität & Ästhetik

| | |
|--|----|
| AIDA ALAGIĆ BANDOV | |
| Die Grenzen des Ästhetischen am Beispiel von BABYLON BERLIN | 41 |
| CORINA ERK | |
| Kein Ende in Sicht: Die ‚Goldenen Zwanziger‘ in den Serien BABYLON BERLIN und ELDORADO KADeWe | 57 |
| OLIVER RUF | |
| Mediengeschichte, seriell. Zur Historizität medienkultureller Ordnung (1920/2020) | 77 |
| LINDA GÖTTNER | |
| Die Choreografie als Strategie der Kollektivbildung in BABYLON BERLIN | 93 |

II. Welt, Raum & Narrativik

| | |
|--|-----|
| SARAH BRAUCKMANN | |
| „Siehst du nicht, wie die Welt zerbricht?“ Das Prinzip der Ungleichzeitigkeit in BABYLON BERLIN | 113 |
| LEA ESPINOZA GARRIDO / FELIPE ESPINOZA GARRIDO | |
| Berlin als transnationales Archiv: Stadt, Raum und Erinnerung in BABYLON BERLIN | 139 |

Inhalt

CHRISTOPH SAUER

Maske und Schlachtfeld – die Darstellung der Weimarer Republik
in der Serie *BABYLON BERLIN* und bei Joseph Roth 167

III. Anthropologie

STEPHAN BRÖSSEL

Fragile Subjektivität in *BABYLON BERLIN* und die Antifragilität der
aktuellen Medienkultur. Zum narrativen Funktionspotenzial einer
hybriden Medienanthropologie 193

KIRSTEN REIMERS

Zwischen Fragilität und Selbstbestimmung. Geschlechterbilder in
Volker Kutschers *Der nasse Fisch*, Arne Jyschs grafischer Adaption
des Romans und der TV-Serie *BABYLON BERLIN* 223

JULIA BRANDES

„Das ist sie, die neue Zeit!“: Okkultismus und Mystik in *BABYLON
BERLINS* dritter Staffel 249

IV. Kontexte

PHILIPP PABST

Der Style der Geschichte. *BABYLON BERLIN* und die ‚Goldenen
Zwanziger‘ 275

HENRIK WEHMEIER

„O Nacht! Ich nahm schon Kokain“: *BABYLON BERLINS*
Rauschinszenierungen zwischen historischer Verklärung und
medialer Erkundung der Weimarer Zeit 293

ROBERT KRAUSE

„Verhaltenslehren der Kälte“. Zur Inszenierung eines Topos in
BABYLON BERLIN und in Volker Kutschers Romanvorlage 309

Inhalt

CHRIS FLINTERMAN

„Zur Wahrheit, zum Licht“: Wahrheitsdiskurse und die Mensch-
Maschine in BABYLON BERLIN 323

Anhang

Auswahlbibliografie zu BABYLON BERLIN 345

Biobibliografien der Beiträgerinnen und Beiträger 351